

Teilnahmebedingungen

Fahrsicherheits-Profi 2020

PARTNER
FÜR MEHR FAHR SICHERHEIT



Veranstalter des Wettbewerbs „Fahrsicherheits-Profi 2020“ ist der ADAC e.V., Hansastraße 19, 80686 München. Der Wettbewerb „Fahrsicherheits-Profi 2020“ besteht aus zwei Bestandteilen: Einer Vorrunde und einem Finale. Eine Gewinnmöglichkeit für die ausgelobten Preise besteht nur für Teilnehmer, die das Finale erreichen. Die Teilnahme am Wettbewerb „Fahrsicherheits-Profi 2020“, dessen Durchführung und Ablauf, richten sich nach diesen **Teilnahmebedingungen** und nach dem **Reglement** zum Fahrsicherheits-Profi 2020.

Genderangaben: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personen-Bezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Der ADAC e.V. haftet nicht für im Zusammenhang mit diesen Teilnahmebedingungen etwa entstehenden Personen-, Sach- und / oder Vermögensschäden, es sei denn, der Schaden wurde durch ihn oder von gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen des ADAC e.V. vorsätzlich oder grob fahrlässig (bei Personenschäden vorsätzlich oder fahrlässig) verursacht. Diese Haftungseinschränkung gilt nicht im Falle einer Verletzung einer wesentlichen Pflicht (also einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Wettbewerbs überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer vertrauen darf) oder bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Im Falle der fahrlässigen Verletzung von wesentlichen Pflichten ist die Haftung für Vermögens- und Sachschäden der Höhe nach auf den vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden beschränkt.

Während der Dauer der Veranstaltung sind der Veranstalter und/oder seine Erfüllungsgehilfen den Teilnehmern, hinsichtlich der Durchführung des Wettbewerbs, weisungsbefugt. Bei berechtigten Gründen können der Veranstalter oder seine Erfüllungsgehilfen den Teilnehmer von der Veranstaltung ausschließen. Berechtigte Gründe können neben den in den Teilnahmebedingungen genannten Gründen auch Sicherheitsgründe, wie z.B. Alkohol- oder Drogeneinfluss sein.

Teilnahmebedingungen Wettbewerb

1. Die Teilnahme ist nur für Internetnutzer, die sich ab Live-Schaltung über das Anmeldeformular auf der ADAC Webseite unter www.adac.de/fahrsicherheitsprofi für die Teilnahme an **einer** der Vorrundenveranstaltungen des Wettbewerbs „Fahrsicherheits-Profi 2020“ (siehe Ziff. 6.) anmelden und die Teilnahmebedingungen sowie das Reglement akzeptiert haben, möglich.
2. **Hinweise zum Datenschutz:** Die Teilnehmer erklären sich mit der Teilnahme am Wettbewerb „Fahrsicherheits-Profi 2020“ damit einverstanden, dass der ADAC e.V. alle erforderlichen personenbezogenen Daten (Vorname, Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Besitz der Führerscheinklasse B bzw. 3) für den Zeitraum der Durchführung und Abwicklung des vorgenannten Wettbewerbs verarbeitet. Diese personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zur Durchführung des Wettbewerbs hinsichtlich Presseanfragen und der Gewinnausgabe an Dritte (ADAC Trainingsanlagen, ADAC Regionalclubs, Continental Reifen Deutschland GmbH & guest2B > Teilnehmermanagement) übermittelt. Mit Beendigung des Wettbewerbs „ADAC Fahrsicherheits-Profi 2020“ werden alle personenbezogenen Daten am Mittwoch, den 30.09.2020 beim ADAC e.V. sowie den Dritten gelöscht. Ausgenommen von der Löschung sind die personenbezogenen Daten der drei Gewinner (Preis 1 bis 3), die für die Gewinnausgabe notwendig sind. Diese werden zum 31.12.2020 gelöscht. Daten, die aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften länger aufzubewahren sind, werden mit Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht.

Teilnahmebedingungen

Fahrsicherheits-Profi 2020

PARTNER
FÜR MEHR FAHR SICHERHEIT



Bildrechte:

Zum Zwecke der Berichterstattung werden im Auftrag des Veranstalters Foto- und Filmaufnahmen von dem Wettbewerb „Fahrsicherheits-Profi 2020“ gemacht. Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis hierfür und räumt dem Veranstalter unentgeltlich das inhaltlich, zeitlich und örtlich unbeschränkte, ausschließliche und übertragbare Recht ein, sämtliche im Rahmen des Wettbewerbs „Fahrsicherheits-Profi“ angefertigten Foto- und Filmaufnahmen on- und offline, das heißt in verschiedenen Print- und Digitalformaten (insbesondere in der Zeitschrift „Motorwelt“, Homepage des Veranstalters www.adac.de, Facebook, ADAC-Community etc.) zu nutzen bzw. nutzen zu lassen. Diese Einwilligung ist beschränkt auf die Berichterstattung über den Wettbewerb „Fahrsicherheits-Profi“ und die Bewerbung dieses Wettbewerbs bzw. der Bewerbung des ADAC Fahrsicherheitstrainings in den folgenden Jahren.

Die Übertragung der Nutzungsrechte ist grundsätzlich nur innerhalb der ADAC Gruppe möglich. Sie besteht aus dem ADAC e. V., der ADAC SE sowie der ADAC Stiftung nebst allen jeweils mit diesen verbundenen Gesellschaften, sowie den ADAC Regionalclubs und den teilnehmenden Fahrsicherheitszentren.

Im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den „Fahrsicherheits-Profi“ ist die Übertragung von Nutzungsrechten an einzelnen geeigneten Foto- und Filmaufnahmen auch an die Presse zulässig. Der Veranstalter ist zudem berechtigt die Nutzungsrechte an einzelnen geeigneten Foto- und Filmaufnahmen auch seinen Kooperationspartnern in der Veranstaltung (Continental Reifen Deutschland GmbH sowie BMW AG Bereich BMW Motorrad) zu übertragen.

Die Erklärung über das Einverständnis zu Aufnahmen sowie über die Einräumung der Rechte wird im Rahmen der Bestätigung der Teilnahme nach Auslösung vom Teilnehmer abgefragt. Sie ist freiwillig.

3. Teilnehmen darf jede natürliche und geschäftsfähige Person über 18 Jahren in eigenem Namen mit Wohnsitz in Deutschland, die einen gültigen Führerschein Klasse B bzw. 3 besitzt.
4. Die Teilnahme ist personenbezogen und nicht übertragbar.
5. Der Führerschein ist zu jeder Veranstaltung des Wettbewerbs vom Teilnehmer im Original mitzunehmen und dem Veranstalter auf dessen Verlangen vorzuzeigen. Zeigt der Teilnehmer den Führerschein nicht vor, behält sich der ADAC e.V. den Ausschluss des Teilnehmers vom Wettbewerb vor.

Die Vorrundenveranstaltungen Fahrsicherheits-Profi 2020

6. Der Teilnehmer meldet sich nach seiner Wahl für eine der sechs Vorrundenveranstaltungen an. Folgende Veranstaltungen stehen dem Teilnehmer zur Auswahl:

ADAC Fahrsicherheitszentrum Berlin-Brandenburg in Linthe:	Donnerstag, 18. Juni 2020
ADAC Trainingsanlage Rhein-Erft in Weilerswist:	Dienstag, 23. Juni 2020
ADAC Fahrsicherheitszentrum Rhein-Main in Gründau:	Donnerstag, 25. Juni 2020
ADAC Fahrsicherheitszentrum Nordbayern in Schlüsselfeld:	Dienstag, 30. Juni 2020
ADAC Fahrsicherheitszentrum Thüringen in Grammetal:	Donnerstag, 02. Juli 2020
ADAC Fahrsicherheitszentrum Augsburg:	Dienstag, 07. Juli 2020

Eine Anmeldung zu zwei oder mehr Vorrundenveranstaltungen (Mehrfachanmeldung) ist nicht zulässig. Nach Anmeldung für eine Vorrundenveranstaltung ist ein Wechsel zu einer anderen Vorrundenveranstaltung ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

Fahrsicherheits-Profi 2020



7. Die Auslosung der Teilnehmer für die Vorrundenveranstaltungen erfolgt wie im Folgenden dargestellt:

Für jede Vorrundenveranstaltung werden durch den ADAC e.V. nach Einsendeschluss per Zufallsgenerator **50 weibliche Kandidaten und 50 männliche Kandidaten** aus dem Kreis der für die jeweilige Vorrundenveranstaltung angemeldeten bzw. die Teilnahmevoraussetzungen erfüllenden Personen ausgelost. Anschließend wird entsprechend der Auslosung eine Reihenfolge (Platz 1 – 50 für weibliche Kandidaten & Platz 1 – 50 für männliche Kandidaten) analog der Ziehung gebildet, das heißt erster geloster männlicher Kandidat Platz 1, zweiter geloster männlicher Kandidat Platz 2, etc, erste geloste weibliche Kandidatin Platz 1, zweite geloste weibliche Kandidatin Platz 2 etc.

Die jeweils ersten 21 weiblichen Kandidaten und die jeweils ersten 21 männlichen Kandidaten werden zu der Vorrundenveranstaltung, für die sie sich beworben haben, als Vorrundenteilnehmer eingeladen. Die restlichen Kandidaten (Platz 22 – 50 für weibliche Kandidaten & Platz 22 – 50 für männliche Kandidaten) werden entsprechend ihrem durch die Ziehung gefundenen Platz als Wartelistenkandidaten auf eine Warteliste für die jeweilige Vorrundenveranstaltung gesetzt und können jeweils nachnominiert werden.

Alle ausgelosten Vorrundenteilnehmer & Wartelistenkandidaten werden bis spätestens 3 Wochen nach Einsendeschluss per E-Mail benachrichtigt.

8. Für den Fall, dass Vorrundenteilnehmer bzw. Wartelistekandidaten am für sie geltenden Termin der Vorrundenveranstaltung verhindert sind, ist der ADAC e.V. von der Verhinderung per E-Mail ohne Angabe weiterer Gründe zu informieren. Nach Absage verliert der Teilnehmer seinen Anspruch auf Teilnahme, bzw. der Wartelistekandidat seinen Platz auf der Warteliste.

Im Fall von Teilnehmerabsagen werden die Wartelistekandidaten für die jeweilige Vorrundenveranstaltung entsprechend ihres Platzes und dem zeitlichen Eingang der Absage auf die Teilnehmerliste gesetzt und umgehend per E-Mail über ihre Teilnahme an einer Vorrundenveranstaltung benachrichtigt.

Im Falle von Absagen von Wartelistekandidaten rücken die übrigen Wartelistekandidaten platzmäßig auf und werden hiervon umgehend informiert.

Eine Benachrichtigung erfolgt nur bei Absagen, die mindestens bis 5 Werktage (Montag - Freitag) vor Beginn der jeweiligen Vorrundenveranstaltung beim ADAC e.V. per E-Mail eingegangen sind. Eine Nachbesetzung des jeweiligen Teilnehmerfeldes einer Vorrundenveranstaltung kann bis zum Vortag der jeweiligen Vorrundenveranstaltung erfolgen.

9. Ist das Teilnehmerfeld am jeweiligen Veranstaltungstag unvollständig oder reduziert es sich am Veranstaltungstag aus anderen Gründen, insbesondere durch Abbruch oder Ausschluss eines Teilnehmers, findet eine Nachbesetzung nicht statt.
10. Bei den Vorrundenveranstaltungen dürfen aus organisatorischen und Sicherheitsgründen keine Begleitpersonen sowie Haustiere bei der Veranstaltung anwesend sein.
11. Der ADAC e.V. stellt im Rahmen der Vorrundenveranstaltung für die Teilnehmer kostenlos Catering zur Verfügung. Im Übrigen werden für die Vorrundenteilnehmer keine weiteren Kosten übernommen, insbesondere keine An-/Abreise-, Übernachtungskosten, etc. Die Vorrundenteilnehmer bekommen zudem keine Aufwandsentschädigung.

Teilnahmebedingungen

Fahrsicherheits-Profi 2020

PARTNER
FÜR MEHR FAHR SICHERHEIT



12. Die zehn besten Teilnehmer jeder einzelnen Vorrundenveranstaltung qualifizieren sich für die Finalveranstaltung. Die Details der Bewertung sowie der Ablauf der einzelnen Vorrundenveranstaltungen sind im **Reglement Fahrsicherheits-Profi 2020** separat beschrieben. Sollte ein fürs Finale qualifizierter Vorrundenteilnehmer an der Finalveranstaltung nicht teilnehmen können, wird entsprechend der Reihenfolge der jeweiligen Vorrundenveranstaltung nachbesetzt.
13. Neben dem in Ziff. 5 genannten Grund ist der ADAC e.V. zudem berechtigt, einzelne Personen von der Teilnahme auszuschließen, sofern weitere berechtigte Gründe vorliegen und behält sich in einem solchen Fall vor, rechtliche Schritte einzuleiten. Weitere berechtigte Gründe sind insbesondere ein Verstoß gegen diese Teilnahmebedingungen und / oder das Reglement, eine mehrfache Anmeldung zu Vorrundenveranstaltungen sowie eine Manipulation durch das Bedienen von Hilfsmitteln oder das anderweitige sich Beschaffen solcher Hilfsmittel durch Manipulation.
14. Mitarbeiter des ADAC e.V., ADAC SE, ADAC Stiftung, ADAC Regionalclubs und der mit diesen verbundener Unternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Dies gilt auch für alle an der Durchführung des Wettbewerbs beteiligten Dritte und deren Angehörige. Gewinnspielvereine, sowie automatisierte Gewinnspiel-Dienste sind nicht teilnahmeberechtigt.
15. Alle Teilnehmer einer jeden Vorrunde sowie jeder Teilnehmer des Finalwettbewerbs (ggfs. unter Mitteilung des erreichten Platzes) sind mit der Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden.
16. Der ADAC e.V. behält sich vor, den Wettbewerb „Fahrsicherheits-Profi 2020“ aus wichtigem Grund zu jedem Zeitpunkt und ohne Vorankündigung abubrechen oder zu beenden. In diesem Fall findet der Wettbewerb keinen Fortgang bzw. nicht statt. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn aus technischen oder rechtlichen Gründen die ordnungsgemäße Durchführung des Wettbewerbs nicht möglich ist. Der ADAC wird die vorzeitige Beendigung unverzüglich bekannt geben.
17. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
18. Auf die Teilnahmebedingungen und das Reglement ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland anwendbar.
19. Sollten einzelne Bestimmungen der Teilnahmebedingungen und / oder des Reglements ungültig sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Regelungen hiervon unberührt.

Die Finalveranstaltung Fahrsicherheits-Profi 2020

20. Die zehn besten Teilnehmer aus jeder unter Ziff. 6. aufgeführten Vorrundenveranstaltung qualifizieren sich für die Finalveranstaltung.

Die Finalveranstaltung findet im ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover/ Laatzen und Maritim Airport Hotel Hannover statt.

Die Details zum Ablauf der Veranstaltung sind im **Reglement Fahrsicherheits-Profi 2020** dargestellt.

Teilnahmebedingungen

Fahrsicherheits-Profi 2020

PARTNER
FÜR MEHR FAHR SICHERHEIT



Die maximal drei Übernachtungen und die Verpflegung während der Finalveranstaltung sowie im Hotel (HP) werden für den Teilnehmer und bis zu einer Begleitperson durch den ADAC e.V. übernommen. Zu den Kosten der Übernachtung zählen nicht die Kosten der Minibar sowie die Verpflegung außerhalb des Hotels und der ADAC Trainingsanlage. Die Buchung des Standard-(Doppel)Zimmers für den Teilnehmer und bis zu einer Begleitperson wird durch den ADAC e. V. übernommen.

21. Die Kosten der An- und Abreise zu der Finalveranstaltung werden nicht übernommen. Die Teilnehmer der Finalveranstaltung bekommen keine Aufwandsentschädigung.
22. Sind über die Vorrunde qualifizierte Teilnehmer an der Teilnahme der Finalveranstaltung verhindert, erfolgt eine Nachbesetzung entsprechend der Rangfolge der jeweiligen Vorrundenveranstaltung. Reduziert sich das Teilnehmerfeld am Veranstaltungstag aus anderen Gründen, insbesondere durch Abbruch oder Ausschluss eines Teilnehmers, findet eine Nachbesetzung nicht statt.

Preise Finalveranstaltung Fahrsicherheits-Profi 2020

23. Die nachfolgend aufgeführten **Preise** werden an die Teilnehmer der finalen Veranstaltung entsprechend ihrer Platzierung vergeben. Die Details der Bewertung sowie zum Ablauf der Veranstaltung sind im **Reglement Fahrsicherheits-Profi** separat beschrieben. Für jeden Teilnehmer ist nur ein Preis entsprechend der erreichten Platzierung möglich.

1. Preis: Ein **BMW 118i in Conti-Edition mit Sonderausstattung** im Wert von ca. 30.000,00 € brutto.

Ausstattung:
Fahrzeugfarbe: Schwarz uni
Farbe der Innenausstattung: Stoff Grid Anthrazit
Sonderausstattung:
Innen- und Außenspiegelpaket
Driving Assistant
Deaktivierung Beifahrerairbag
Park Distance Control (PDC)
Connected Package

Alle weiteren mit dem Gewinn einhergehenden Betriebs-, Neben- und Folgekosten trägt der Gewinner. Der Gewinner erhält durch den ADAC e.V. eine schriftliche Bestätigung des Gewinns und wird zu den Details der Gewinnausgabe kontaktiert. Die Übergabe des Fahrzeuges erfolgt durch den ADAC e.V. Eine Barauszahlung oder ein Tausch des Gewinns ist nicht möglich. Gutscheine auf nicht konsumierte Leistungen sind nicht möglich. Der Gewinnanspruch ist nicht übertragbar. Der erste Preis wird von der Continental Reifen Deutschland GmbH zur Verfügung gestellt.

Teilnahmebedingungen

Fahrsicherheits-Profi 2020

PARTNER
FÜR MEHR FAHR SICHERHEIT



2. Preis: Eine **BMW F 900 R** im Wert von ca. 8.800,00 € brutto.

Der Gewinner erhält durch den ADAC e.V. und seinen Kooperationspartner BMW AG (Bereich BMW Motorrad) eine schriftliche Bestätigung des Gewinns und wird zu den Details der Gewinnausgabe kontaktiert. Die Übergabe des Fahrzeuges erfolgt durch die BMW AG (Bereich BMW Motorrad). Eine Barauszahlung oder ein Tausch des Gewinns ist nicht möglich. Gutschriften auf nicht konsumierte Leistungen sind nicht möglich. Der Gewinnanspruch ist nicht übertragbar. Der zweite Preis wird von BMW AG (Bereich BMW Motorrad) zur Verfügung gestellt.

3. Preis: Ein **Warengutschein für einen Satz Sommer- und Winter-Pkw-Reifen der Firma Continental Reifen GmbH** in der Höhe von maximal 1.500,00 € brutto.

Der Gewinner erhält durch den ADAC e.V. und seinen Kooperationspartner Continental Reifen GmbH eine schriftliche Bestätigung des Gewinns und wird zu den Details der Gewinnausgabe kontaktiert. Die Übergabe der Reifen erfolgt durch die Continental Reifen GmbH. Eine Barauszahlung oder ein Tausch des Gewinns ist nicht möglich. Gutschriften auf nicht konsumierte Leistungen sind nicht möglich. Der Gewinnanspruch ist nicht übertragbar. Der dritte Preis wird von der Continental Reifen Deutschland GmbH zur Verfügung gestellt.

Dieses Reglement ist für die Vorrunden- und die Finalveranstaltung gültig.
Allgemeine Regeln der Wettbewerbe in den Vorrunden und im Finale:

Wettbewerbsregeln Fahrsicherheits-Profi 2020:

Regel 1: Die Teilnahme an den Wettbewerben erfolgt mit gestellten Fahrzeugen. Jeder Teilnehmer wird auf alle gestellten Wettbewerbsfahrzeuge eingewiesen. Es können unterschiedliche Fahrzeuge je Wertungsaufgabe (mit Schalt- u. Automatikgetriebe, Elektro- u. Hybridantrieb) zur Verfügung gestellt werden.

Regel 2: Für die Vorrunde sind drei (3) praktische Aufgaben und ein (1) schriftlicher Test, für das Finale sind sechs (6) praktische Aufgaben und ein (1) schriftlicher Test vorgesehen. Für alle vorgenannten Wertungsaufgaben werden anhand der Ergebnisreihenfolge Platzziffern vergeben. Entscheidend für das Gesamtergebnis ist jeweils die Summe der Platzziffern der einzelnen Wertungsaufgaben. Der Teilnehmer mit der niedrigsten Summe der Platzziffern aus allen Wertungsaufgaben ist Sieger des jeweiligen Wettbewerbs (Vorrunden und Finale), der Teilnehmer mit der zweitniedrigsten Summe aus allen Wertungsaufgaben ist Zweiter (Platz 2), etc.!

Regel 3: Wenn mehrere Teilnehmer das gleiche Ergebnis bei einer Wertungsaufgabe erzielen, erhalten sie die gleiche Platzziffer, danach wird numerisch weitergezählt. Beispiel: 3 Teilnehmer im schriftlichen Test einen (1) Fehlerpunkt, 2 Teilnehmer fünf (5) Fehlerpunkte und 2 Teilnehmer zehn (10) Fehlerpunkte. Vergabe der Platzziffern: 3 x Platz 1 >>> 2 x Platz 4 >>> 2 x Platz 6 >>> Fortsetzung mit Platz 8.

Regel 4: In jedem Vorrunden-Wettbewerb wird eine Rangfolge gebildet. (Platz 1 bis 42). Die besten zehn (10) Teilnehmer aus jeder Vorrunde qualifizieren sich für das Finale. Im Finale treten die aus Vorrunden qualifizierten Teilnehmer gegeneinander an. Weitere Teilnehmer (VIP oder Presse) können vom Veranstalter bestimmt werden und starten außerhalb der Wertung.

Regel 5: In den Wettbewerben ist bei der Abschlussbewertung eine mehrfache Belegung der Plätze eins (1) bis zwanzig (20) ausgeschlossen. Haben mehrere Teilnehmer in der Abschlussbewertung die gleiche Platzziffer erzielt, wird zwischen diesen Teilnehmern ein Stichentscheid durchgeführt. Dazu werden mündliche Stichfragen gestellt. Der Teilnehmer, der als einziger richtig antwortet, bzw. bei mehrfachen richtigen Antworten schneller richtig antwortet, bzw. bei einer Schätzfrage näher am korrekten Ergebnis liegt, erringt die Platzierung alleine. Unter den verbliebenen Teilnehmern des Stichentscheids wird dieses Verfahren solange wiederholt, bis jeder der Teilnehmer des Stichentscheides eine eigenständige nachrangige Platzierung erreicht hat. Die weiteren Platzierungen schließen sich daran numerisch an. Sind die Plätze eins (1) bis zwanzig (20) in der Abschlussbewertung von Anfang an, bzw. nach Durchführung eines Stichentscheids jeweils mit einem Teilnehmer belegt, findet ein Stichentscheid nicht bzw. nicht mehr statt. Ab dem einundzwanzigsten (21) Platz sind gleiche Plätze (Bsp.: 3 x Platz 25) möglich.

Regel 6: Im Laufe des Wettbewerbs erfolgt kein Nachteilsausgleich insbesondere für: Unterschiedliches Fahrergewicht, unterschiedliche Außentemperaturen, unterschiedliche Sichtverhältnisse, unterschiedliche Wasserstände auf den Aktions- u. Gleitflächen, sonstigen Witterungsbedingungen, Reifenverschleiß, Gewichtsänderungen am Fahrzeug durch Kraftstoffverbrauch, Ladezustand bei Hybrid und Elektroautos.

Regel 7: Bei Einsprüchen, Beschwerden und Unstimmigkeiten bezüglich Aufgaben, Messungen, Auswertungen oder Ergebnissen in dem jeweiligen Wertungslauf ist der ADAC Trainer der erste Ansprechpartner. Sollte vor Ort keine Klärung möglich sein, so kann die Veranstaltungsleitung eingeschaltet werden. Die Entscheidung der Veranstaltungsleitung ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sicherheitsbestimmungen: Alle Teilnehmer nehmen auf eigenes Risiko an der Veranstaltung teil und müssen am Wettbewerbstag einen gültigen Führerschein der Klasse B bzw. 3 mitführen sowie bei der Anmeldung am Wettbewerbstag vorzeigen. Das Fahrzeug ist so zu führen, dass es den abgesteckten Parcours nicht verlässt. Sollte dieser Fall doch eintreten, ist die Bremse mit voller Kraft und solange zu treten, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Es darf dann nur nach Aufforderung durch den verantwortlichen Trainer der Station gestartet werden. Sollten sich trotz der Absperrmaßnahmen unbefugte Personen im Gefahrenbereich des Fahrzeuges aufhalten, ist die Fahrt sofort abzubrechen. Die Wertungsfahrt wird in diesem Fall wiederholt. Die Fahrzeuge sind mit Funk ausgerüstet. Den Anweisungen der Verantwortlichen, die per Funk übermittelt werden, sind in jedem Fall Folge zu leisten. Mit dem für den Wettbewerb gestellten technischen Equipment ist sorgsam und verantwortungsvoll umzugehen.

Wettbewerbsbeschreibung: Alle drei (3) praktischen Wertungsaufgaben in den Vorrundenveranstaltungen und alle sechs (6) praktischen Wertungsaufgaben im Finale werden jeweils in Gruppen durchgeführt. Die Startnummernreihenfolge der Teilnehmer einer Gruppe wird jeweils lt. der vorab definierten Auswertungsliste durchgeführt. Alle praktischen und theoretischen Wettbewerbsaufgaben können vor Veranstaltungsbeginn seitens der Veranstaltungsleitung angepasst oder abgeändert werden, im Laufe einer Veranstaltung kann die Veranstaltungsleitung einzelne Wertungsprüfungen von der Wertung ausschließen.

Wertungsprüfungen (WP's) Vorrunden & Finale Fahrsicherheits-Profi 2020

WP 1 – Schriftlicher Test (Vorrunden & Finale): Bei dem schriftlichen Test werden Fragen aus dem Fragenkatalog der Führerscheinprüfung gestellt. Bei allen Fragen gibt es 3 bis 4 vorgegebene Antworten, von denen mindestens eine oder mehrere Antworten richtig sein können, oder es sind Zahlenwerte einzutragen. Falsche oder nicht beantwortete Fragen werden je nach Gewichtung mit zwei (2) bis fünf (5) Fehlerpunkten gewertet. Diese Bewertung muss nicht der amtlichen Gewichtung entsprechen. Es sind keinerlei Hilfsmittel erlaubt. Der Test wird innerhalb der vorgegebenen Zeit (30 Minuten) beendet und die Unterlagen durch den Testleiter eingesammelt, auch wenn noch nicht alle Fragen durch den Teilnehmer beantwortet sind. Die Erstellung von Film- u. Fotoaufnahmen sind nicht gestattet. Smartphones und Handys sind zu verstauen, die missbräuchliche Verwendung führt zum Ausschluss vom Wettbewerb.

WP 2 – Eco Fahrt: (Vorrunden & Finale): Innerhalb einer definierten Mindestzeit muss eine vorgegebene Strecke / Parcours mit möglichst geringem Energieaufwand (Benzin, Diesel, Hybrid: Durchschnittsverbrauch / Elektro: Energieverbrauch) durchfahren werden. Je nach Streckentopographie werden 1 bis 2 Durchläufe gefahren & gewertet. Wer die Strecke möglichst fehlerfrei mit dem geringsten Energieaufwand in angemessener Zeit (Vorgabe des Zeitfensters erfolgt durch den Trainer vor Ort) durchfährt, gewinnt die WP2. Die Gewichtung der Teildisziplinen (Zeit und Verbrauch) gestaltet sich folgendermaßen: 2/3 Energieverbrauch und 1/3 Zeit!

WP 3 – Blind Date (Vorrunden & Finale): Die Front-/Heck-&Seitenscheiben des Einsatzfahrzeugs werden komplett abgedeckt. Der Teilnehmer kann sich beim Fahren ausschließlich über die im Fahrzeug befindlichen Continental Fahrerassistenzsysteme orientieren. Das Fahrzeug steht mit abgestelltem Motor innerhalb einer Markierung zur Abfahrt bereit. Der Teilnehmer stellt sich zunächst den Sitz passend ein, anschl. begibt er sich zur Stopp-Uhr und startet selbst die Zeitnahme. Wieder zurück im Fahrzeug legt er den Sicherheitsgurt korrekt an, schließt die Tür, startet den Motor, löst die Feststellbremse, absolviert den Parcours, parkt das Fahrzeug im markierten Start/Ziel-Bereich, stellt den Motor ab, zieht die Feststellbremse an, löst den Gurt, steigt aus, schließt die Tür und stoppt die Zeitnahme. Es gibt keinen Probedurchlauf. Es werden jeweils zwei Durchgänge mit einem Fahrzeug gefahren und gewertet. Wer mit der besten Zeit durch den Parcours fährt, ohne die aufgestellten Pylonen aus der Markierung zu verschieben und / oder umzuwerfen, gewinnt. Für jeden Durchgang wird die gefahrene Zeit gemessen und beide Durchgänge addiert.

WP 4 - Kreis (Vorrunden & Finale): Zwei Fahrzeuge sind jeweils innerhalb eines Quadrates aus Pylonen nebeneinander geparkt (Start/Ziel-Bereich). Diese stehen gegenüber der Gleitfläche. Pylone markieren die Fahrwege in der Kreisbahn. Das erste Fahrzeug ist mit neuen Winterreifen ausgestattet, das zweite Fahrzeug mit neuen Sommerreifen. Alternativ werden die Fahrzeuge mit Reifen mit unterschiedlichen Profiltiefen ausgerüstet. Jeder Teilnehmer fährt zwei Durchgänge, es gibt keinen Probelauf. Die Startposition wird vom Trainer definiert. Der Teilnehmer stellt sich zunächst den Sitz in beiden Fahrzeugen passend ein, anschl. begibt er sich zur Stopp-Uhr und startet selbst die Zeitnahme. Wieder zurück im Fahrzeug legt er den Sicherheitsgurt korrekt an, schließt die Tür, startet den Motor, löst die Feststellbremse und fährt mit dem ersten Fahrzeug in die Kreisbahn (voll- oder nur teilweise über die Gleitfläche) durch die Pylonen-Gasse und danach zurück, parkt das Fahrzeug im markierten Start/Ziel-Bereich, stellt den Motor ab, zieht die Feststellbremse an und löst den Gurt, steigt aus, schließt die Tür und wechselt in das zweite Fahrzeug. Mit dem zweiten Fahrzeug fährt er die gleiche Strecke, parkt das Fahrzeug im markierten Start/Ziel-Bereich, stellt den Motor ab, zieht die Feststellbremse an, löst den Gurt, steigt aus, schließt die Tür und stoppt die Zeitnahme per Druck auf den Buzzer-Knopf. Es gewinnt der Teilnehmer der in der kürzesten Zeit die Fahrzeuge fehlerfrei durch die Übung fährt.

WP 5 – Parcours (Finale): Es werden jeweils zwei Durchgänge mit gleicher Bereifung gefahren. Das Fahrzeug steht mit abgestelltem Motor innerhalb einer Markierung zur Abfahrt bereit. Der Teilnehmer stellt sich zunächst den Sitz und die Spiegel passend ein. Erst danach begibt er sich zur Stopp-Uhr und startet selbst die Zeitnahme. Wieder zurück im Fahrzeug legt er den Sicherheitsgurt korrekt an, startet den Motor, löst die Feststellbremse, absolviert den Parcours, parkt das Fahrzeug im markierten Start/Ziel-Bereich, stellt den Motor ab, zieht die Feststellbremse an und löst den Gurt, steigt aus, schließt die Tür und stoppt die Zeitnahme. Es gibt keinen Probedurchlauf. Wer mit der besten Zeit durch den Parcours fährt, ohne die aufgestellten Pylonen aus der Markierung zu verschieben und / oder umzuwerfen, gewinnt. Für jeden Durchgang wird die gefahrene Zeit gemessen und beide Durchgänge addiert.

WP 6 – Offroad Trail (Finale): Pro Teilnehmer werden zwei Läufe durch einen eindeutigen mit Pylonen und Trial-Stangen abgesteckten Parcours gefahren. Das Fahrzeug steht mit laufendem Motor innerhalb einer Markierung Start/Ziel-Bereich zur Abfahrt bereit. Der Teilnehmer stellt sich zunächst den Sitz und die Spiegel passend ein und schnallt sich an. Mit Zuruf des Teilnehmers „Start“ an den Trainer beginnt die Zeitnahme, mit Zuruf „Stopp“ nach Anhalten im Start/Ziel-Bereich endet die Zeitnahme. Die Fahrzeit muss im vom Trainer vorgegebenen Mindest- und Maximal-Zeitkorridor liegen. Es gibt keinen Probedurchlauf. Ziel ist es fehlerfrei und mit einer möglichst identischen Fahrzeit je Runde (Gleichmäßigkeitswettbewerb) sowie innerhalb des vorgegebenen Zeitkorridors durch den Parcours zu fahren. Für jeden Durchgang wird die gefahrene Zeit gemessen. Die Differenz schneller oder langsamer wird positiv als Grundwert angenommen. Zusätzlich werden die Fehlersekunden (siehe Fehlerbewertung) aus Runde 1 und 2 addiert. Beispiel:

- Runde 1: 1.20,15 >< Runde 2: 1.30,15 = Differenz: +10,0 Sekunden >>> Ergebnis: 10,0 Sekunden zzgl. Fehler (Strafzeit)
- Runde 1: 1.50,20 >< Runde 2: 1.30,20 = Differenz: - 20,0 Sekunden >>> Ergebnis: 20,0 Sekunden zzgl. Fehler (Strafzeit)

Der Teilnehmer mit der geringsten Differenz gewinnt

WP 7 – Dynamikplatte (Finale): Aufgabe des Teilnehmers ist es, in einem Geschwindigkeitsfenster von 35 – 45 km/h eine Dynamikplatte zu überfahren und anschließend das Fahrzeug auf der Gleitfläche, innerhalb einer durch Pylonen definierten Gasse zum Stillstand zu bringen. Hierbei wird die benötigte Zeit vom Start bis zum Stillstand des Fahrzeuges in der Bremsgasse gemessen. Es werden je Teilnehmer zwei Durchgänge gefahren. Es gibt keinen Probelauf. Die Ergebnisse beider Durchgänge werden addiert.

Innerhalb einer markierten Fläche steht das Fahrzeug mit abgestelltem Motor. Nachdem die Teilnehmer die Sitzposition eingerichtet und den Sicherheitsgurt angelegt haben, fahren sie zur Startposition und signalisieren die Startbereitschaft durch Lichthupe. Nachdem die Einsatzbereitschaft der Geschwindigkeitsmessanlage durch den Instruktor bestätigt wurde, wird dem Teilnehmer mittels Countdown das Startsignal gegeben. Eventuelle Dreher werden nicht separat bestraft, die Zeit läuft weiter. Für das Über- oder Unterschreiten der vorgegebenen Geschwindigkeit sowie das Verschieben oder Umwerfen von Pylonen werden Strafsekunden vergeben. Wobei nur die durch die extra installierte Geschwindigkeitsmessanlage angezeigte Geschwindigkeit gewertet wird. Ebenfalls gibt es Strafsekunden für den Fall, dass das Fahrzeug nicht exakt in der definierten Bremsgasse zum Stillstand kommt. Eine Korrektur durch nochmaliges Anfahren oder Rückwärtsfahren ist nicht erlaubt. Nach Aufforderung durch den Instruktor fährt der Teilnehmer mit dem Fahrzeug zurück zur Ausgangsposition und parkt das Fahrzeug mit abgeschaltetem Motor und geschlossenen Türen.

Fehlerbewertung WP 2-6:

- Frühstart 20 Sekunden*
- Tür / Fenster offen 20 Sekunden*
- Feststellbremse nicht angezogen 20 Sekunden*
- Motor läuft 20 Sekunden*
- Pylone berührt oder umgefahren 20 Sekunden*
- Nicht richtig eingeparkt 20 Sekunden*
- Fahrzeug nicht innerhalb Start-/ Ziel- Markierung abgestellt 20 Sekunden*

Fehlerbewertung WP 7:

- Frühstart 20 Sekunden*
- Tür / Fenster offen 20 Sekunden*
- Motor läuft 20 Sekunden*
- Pylone berührt oder umgefahren 20 Sekunden*
- Nicht richtig eingeparkt 20 Sekunden*
- Fahrzeug nicht innerhalb Start-/ Ziel- Markierung abgestellt 20 Sekunden*

Besonderheit WP 7

- Unterschreitung der Geschwindigkeit von 35 km/h 300 Sekunden*
- Überschreitung der Geschwindigkeit von 45 km/h 20 Sekunden je Km/h

*** Die Fehlerzeiten werden auf die für die Übung benötigte Zeit addiert.**

Wertungsausschluss (keine Wertung*) WP 2-7:

- Nicht angeschnallt gefahren
- Die vom Trainer vorgegebene Max.-Geschwindigkeit überschritten
- Sicherheitsanweisungen nicht beachtet
- Vor „Grün“ oder Trainerfreigabe losgefahren
- Wettbewerbsstrecke/-Fläche verlassen
- Dritte gefährdet
- Das Fahrzeug während der Fahrt ausgeschaltet
- Das vorgegebene Zeitfenster über- oder unterschritten.

*** Ein Wertungsausschluss kommt einer Disqualifikation für den jeweiligen Durchgang gleich. Ein Wertungsausschluss bedeutet, dass der Teilnehmer im Ranking des jeweiligen Durchgangs an die letzte Position gesetzt wird.**